

# MINISTERIALBLATT

## FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

### Ausgabe A

<b>26. Jahrgang</b>	<b>Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. April 1973</b>	<b>Nummer 32</b>
---------------------	---	------------------

#### Inhalt

##### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2010	16. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Beglaubigung und Legalisation von Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland bestimmt sind . . . . .	558
211	21. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Personenstandswesen; Mitteilungen gemäß §§ 34, 38 PstAusfV . . . . .	566
2123	2. 12. 1972	Änderung der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein . . . . .	566
2370	20. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Gewährung von Aufwendungsdarlehen im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes . . . . .	566
26	16. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Anerkennung ausländischer Pässe und Paßersatzpapiere; Neues kanadisches „Certificate of Identity“ . . . . .	567
280	8. 2. 1973	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Dienstahweisung für die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter des Landes Nordrhein-Westfalen; Zusammenwirken der Gewerbeaufsichtsbeamten mit den Betriebsvertretungen . . . . .	567
7129	16. 3. 1973	Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft; Begrenzung des Bleigehaltes von Ottokraftstoffen . . . . .	567
79023	15. 2. 1973	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien über Zuwendungen des Landes zu den Ausgaben zur Beseitigung der aus Anlaß des Sturmes am 13. November 1972 verursachten Schäden im Privat-, Zusammenschluß- und Körperschaftswald . . . . .	568
8111	15. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes in der öffentlichen Verwaltung; Dienstbereiche und Anzeigepflicht . . . . .	569

##### II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite
Justizminister	
15. 3. 1973 Bek. — Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels des Amtsgerichts Soest . . . . .	576

2010

**L**

**Beglaubigung und Legalisation  
von Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland  
bestimmt sind**

RdErl. d. Innenministers v. 16. 3. 1973 — I C 2 / 17—21.163

Mein RdErl. v. 15. 11. 1959 (SMBL. NW. 2010) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.33 erhält folgende Fassung:

**Botswana, Fidschi, Frankreich** (auch für die überseeischen Gebiete), **Großbritannien** (auch für Gebiete, deren internationale Beziehungen Großbritannien wahrnimmt), **Japan, Jugoslawien, Lesotho, Liechtenstein, Malawi, Malta, Mauritius, Niederlande** (auch für die niederländischen Antillen und Surinam), **Österreich, Portugal, Tonga, Türkei, Ungarn, Zypern**.

Maßgebend ist das Übereinkommen v. 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBL. II 1965 S. 876, vgl. Anlage zum RdErl. v. 28. 2. 1966 — SMBL. NW. 2010 —). Danach sind alle öffentlichen Urkunden von der diplomatischen oder konsularischen Legalisation **befreit** mit Ausnahme der Urkunden, die von diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichtet sind, und der Urkunden der Verwaltungsbehörden, die sich unmittelbar auf den Handelsverkehr oder das Zollverfahren beziehen.

2. Nummer 2.34 wird gestrichen; die Nummern 2.35 bis 2.37 werden 2.34 bis 2.36.

3. Nummer 4.2 erhält folgende Fassung:

Eine Sonderregelung besteht für die Republik China (National-China), Bulgarien, Kuba und Ungarn, zu denen weder diplomatische noch konsularische Beziehungen bestehen, und für den Irak, Kuwait, Saudi-Arabien und Syrien.

4. In Nummer 4.24 erhält Satz 2 folgende Fassung:

Zu der Frage, welche ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik Urkunden aus dem Bereich der inneren Verwaltung, die zum Gebrauch in Irak, Kuwait, Saudi-Arabien und Syrien bestimmt sind, legalisieren und welcher Beglaubigungsweg von deutscher Seite einzuhalten ist, wird auf die Nrn. 3.2, 4.25 und 5.6 hingewiesen.

5. In Nummer 6 erhält Satz 1 folgende Fassung:

Für die Beglaubigung ist eine Gebühr nach Tarifstelle 30.1.6 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 9. Januar 1973 (GV. NW. S. 98 / SGV. NW. 2011) zu zahlen.

6. Das Verzeichnis der ausländischen konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland, deren Amtsbezirk (A.) sich auf das Land Nordrhein-Westfalen erstreckt (Anlage zum RdErl. v. 15. 11. 1959), erhält folgende Fassung:

**Verzeichnis der ausländischen konsularischen Vertretungen  
in der Bundesrepublik Deutschland, deren Amtsbezirk (A.) sich auf das Land  
Nordrhein-Westfalen erstreckt \*)**

— Stand 1. 1. 1973 —

Agypten:	s. Arabische Republik Ägypten
Äthiopien:	Konsularabteilung der Kaiserlich Äthiopischen Botschaft, 5300 Bonn, Brentanostraße 1
Afghanistan:	Konsularabteilung der Königlich Afghanischen Botschaft, 5300 Bonn-Röttgen, Liebfrauenweg 1 a
Algerien:	Konsularabteilung der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 32
Arabische Republik Ägypten:	Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 2
Arabische Republik Syrien:	Botschaft der Islamischen Republik Pakistan, Abteilung für die Interessen der Arabischen Republik Syrien, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 9
Argentinien:	Konsulat von Argentinien, 4000 Düsseldorf, Klosterstraße 45 II
Australien:	Konsularabteilung der Australischen Botschaft, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 107

<sup>\*)</sup> In der Aufstellung ist der Amtsbezirk nicht aufgeführt, wenn er das gesamte Landesgebiet umfaßt.

- Belgien  
 Generalkonsulat des Königreichs Belgien,  
 4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 8  
 Konsulat des Königreichs Belgien,  
 5100 Aachen, Kapuzinergraben 14  
 A.: Stadt Aachen, Kreise Aachen, Düren und Heinsberg  
 Konsulat des Königreichs Belgien,  
 4650 Gelsenkirchen, Steeler Straße 28  
 A.: Reg.-Bez. Münster  
 Konsulat des Königreichs Belgien,  
 5000 Köln, Cäcilienstraße 46, „Belgisches Haus“  
 A.: Reg.-Bez. Köln mit Ausnahme der Stadt Aachen und der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg  
 Konsulat des Königreichs Belgien,  
 5650 Solingen-Ohligs, Kelderstraße 4  
 A.: Kreisfreie Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal
- Birma:  
 Konsularabteilung der Botschaft der Birmanischen Union,  
 5300 Bonn, Am Hofgarten 1—2
- Bolivien:  
 Generalkonsulat von Bolivien,  
 2000 Hamburg 20, Heilwigstraße 125
- Brasilien:  
 Generalkonsulat von Brasilien,  
 4000 Düsseldorf, Steinstraße 2  
 Konsulat von Brasilien,  
 5100 Aachen, Reichsweg 19—42  
 A.: Stadt Aachen  
 Konsulat von Brasilien,  
 5000 Köln, Unter Sachsenhausen 4  
 A.: Stadt Köln
- Ceylon:  
 siehe Sri Lanka
- Chile:  
 Konsularabteilung der Botschaft von Chile,  
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 20
- Costa Rica:  
 Generalkonsulat von Costa Rica,  
 2000 Hamburg 20, Goernerstraße 31  
 Konsulat von Costa Rica,  
 5300 Bonn, Kaiserstraße 33  
 A.: Landesgebiet mit Ausnahme der kreisfreien Städte Düsseldorf und Köln, der Kreise Düsseldorf-Mettmann, Köln und Bergheim/Erf
- Konsulat von Costa Rica,  
 5000 Köln, Neumarkt 41  
 A.: Stadt Köln und die Kreise Köln und Bergheim/Erf
- Vizekonsulat von Costa Rica,  
 4000 Düsseldorf, Berliner Allee 30  
 A.: Stadt Düsseldorf und Kreis Düsseldorf-Mettmann
- Dahome:  
 Konsularabteilung der Botschaft von Dahome,  
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Viktoriastraße 7
- Dänemark:  
 Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Dänemark,  
 5300 Bonn, Pfälzer Straße 14  
 Konsulat des Königreichs Dänemark,  
 4000 Düsseldorf, Bilker Straße 12
- Dominikanische Republik:  
 Generalkonsulat der Dominikanischen Republik,  
 2000 Hamburg 20, Heilwigstraße 125  
 Konsularabteilung der Dominikanischen Republik,  
 5300 Bonn, Martinstraße 8
- Ecuador:  
 Konsularabteilung der Botschaft von Ecuador,  
 5300 Bonn, Maargasse 10
- Elfenbeinküste:  
 Konsularabteilung der Botschaft der Republik Elfenbeinküste,  
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Bachemer Straße 25
- El Salvador:  
 Generalkonsulat von El Salvador,  
 2000 Hamburg 13, Oderfelder Straße 42  
 Konsulat von El Salvador,  
 5000 Köln-Lindenthal, Richard-Strauß-Straße 2

Finnland	Konsularabteilung der Botschaft der Republik Finnland, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Am Aennchenplatz
Frankreich:	Konsularabteilung der Französischen Botschaft, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kapellenstraße A.: Stadt Bonn und Kreise Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis
	Französisches Generalkonsulat, 4000 Düsseldorf, Ceciliaallee 10 A.: Landesgebiet außer Stadt Bonn und Kreise Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis
Gabun:	Konsularabteilung der Botschaft von Gabun, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Friedrichstraße 16
Ghana:	Konsularabteilung der Botschaft von Ghana, 5300 Bonn, Adenauerallee 73 a
Griechenland:	Konsulat des Königreichs Griechenland, 4800 Bielefeld, Breite Straße 3—7 A.: Reg.-Bez. Detmold und Münster
	Konsulat des Königreichs Griechenland 4600 Dortmund, Kaiserstraße 18 A.: Reg.-Bez. Arnsberg
	Generalkonsulat des Königreichs Griechenland, 4000 Düsseldorf, Kaiserstraße 30 a A.: Reg.-Bez. Düsseldorf und Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
	Generalkonsulat des Königreichs Griechenland, 5000 Köln, Am Römereturm 8 A.: Reg.-Bez. Köln mit Ausnahme der Stadt Aachen und der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
Großbritannien:	Generalkonsulat des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, 4000 Düsseldorf, Ceciliaallee 16
Guatemala:	Konsulat von Guatemala, 4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 18 A.: Reg.-Bez. Arnsberg, Düsseldorf und Köln
	Konsulat von Guatemala, 4800 Bielefeld, Uhlandstraße 33 a A.: Reg.-Bez. Detmold und Münster
Haiti:	Generalkonsulat von Haiti, 2000 Hamburg 20, Haynstraße 2
	Generalkonsulat von Haiti, 4000 Düsseldorf, Kaiserstraße 5
Honduras:	Generalkonsulat von Honduras, 2000 Hamburg 1, An der Alster 21
Indien:	Konsularabteilung der Botschaft von Indien, 5300 Bonn, Adenauerallee 262
Indonesien:	Generalkonsulat von Indonesien, 4000 Düsseldorf, Hüttenstraße 27
Irak:	Königlich Afghanische Botschaft, Abteilung für Irakisiche Interessen, 5300 Bonn, Coburger Straße 19
Iran:	Konsularabteilung der Kaiserlich Iranischen Botschaft, 5000 Köln-Marienburg, Parkstraße 5
Irland:	Konsularabteilung der Botschaft von Irland, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Mittelstraße 39
Island:	Isländisches Konsulat, 4000 Düsseldorf, Grafenberger Allee 325 A.: Reg.-Bez. Düsseldorf, Detmold und Münster
	Isländisches Konsulat, 5038 Rodenkirchen bei Köln, Cyklopstraße (Cyklop-Gesellschaft) A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Köln

- Israel: Konsularabteilung der Botschaft des Staates Israel,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 58
- Italien: Konsularkanzlei der Botschaft von Italien,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Siebengebirgsstraße 1  
A.: Stadt Bonn  
  
Generalkonsulat von Italien,  
5000 Köln-Lindenthal, Universitätsstraße 81  
A.: Reg.-Bez. Köln mit Ausnahme der Stadt Bonn, Reg.-Bez. Düsseldorf sowie die Kreise Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein des Reg.-Bez. Arnsberg  
  
Konsulat von Italien,  
4600 Dortmund, Kronprinzenstraße 105  
A.: Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg, mit Ausnahme der Kreise Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein
- Japan: Konsularabteilung der Japanischen Botschaft,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 139  
A.: Reg.-Bez. Köln  
  
Japanisches Generalkonsulat,  
4000 Düsseldorf, Klosterstraße 22  
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme des Reg.-Bez. Köln
- Jemen: Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Jemen,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Schloßstraße 12
- Jordanien: Konsularabteilung der Jordanischen Botschaft,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Wurzerstraße 106  
  
Konsulat von Jordanien,  
4000 Düsseldorf, Poststraße 7
- Jugoslawien: Konsularabteilung der Botschaft der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Schloßstraße 1  
A.: Reg.-Bez. Köln  
  
Konsulat der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,  
4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 5  
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf und Münster  
  
Konsulat der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,  
4600 Dortmund-Hörde, Seydlitzstraße 38  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold
- Kamerun: Konsularabteilung der Botschaft von Kamerun,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 53  
  
Konsulat von Kamerun \*)  
4000 Düsseldorf, Marienstraße 10
- Kanada: Konsularabteilung der Botschaft von Kanada,  
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
A.: Reg.-Bez. Köln  
  
Generalkonsulat von Kanada,  
4000 Düsseldorf, Immermannstraße 3  
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf, Arnsberg, Münster und Detmold
- Kolumbien: Konsularabteilung der Botschaft von Kolumbien,  
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 35  
A.: Städte Köln, Bonn und Aachen  
  
Konsulat von Kolumbien,  
4000 Düsseldorf, zur Zeit unbesetzt  
A.: Landesgebiet, ausgenommen die Städte Köln, Bonn und Aachen
- Korea: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Korea,  
5300 Bonn, Adenauerallee 124
- Libanon: Konsularabteilung der Botschaft von Libanon,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Ennertstraße 8  
  
Konsulat von Libanon,  
4000 Düsseldorf, Kaiserswerther Straße 166

\*) Legalisationsanträge sind bei der Botschaft einzureichen und laufen über das zuständige Konsulat an die Antragsteller zurück.

- Liberia: Konsulat von Liberia,  
5000 Köln-Marienburg, Pferdmengesstraße 3
- Libyen: Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Libyen,  
5300 Bonn, Argelander Straße 1
- Luxemburg: Konsularabteilung der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg,  
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 1104)  
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme des Reg.-Bez. Düsseldorf und die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg des Reg.-Bez. Köln
- Konsulat des Großherzogtums Luxemburg,  
5100 Aachen, Kaiser-Friedrich-Allee 35  
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf sowie die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg des Reg.-Bez. Köln
- Madagaskar: Generalkonsulat von Madagaskar,  
4000 Düsseldorf, Pempelforter Straße 11
- Malawi: Konsularabteilung der Botschaft von Malawi,  
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 1103)
- Malaysia: Konsulat von Malaysia,  
2000 Hamburg 1, Ballindamm 11
- Mali: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Mali,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Luisenstraße 54
- Marokko: Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Marokko,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Neckarstraße 2  
Generalkonsulat des Königreichs Marokko,  
4000 Düsseldorf, Mintropstraße 19
- Mexiko: Konsularabteilung der Botschaft von Mexiko,  
5000 Köln 51, Eugen-Langen-Straße 10  
A.: Stadt und Kreis Köln  
Generalkonsulat von Mexiko  
2000 Hamburg 13, Frauenthal 19  
Konsulat von Mexiko,  
5300 Bonn, Am Hofgarten 7  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Köln, mit Ausnahme der Stadt und des Kreises Köln  
Konsulat von Mexiko,  
4000 Düsseldorf, Königsallee 82/84  
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme der Reg.-Bez. Arnsberg und Köln
- Monaco: Konsulat von Monaco,  
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 10—26
- Neuseeland: Konsularabteilung der Botschaft von Neuseeland,  
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 902)
- Nicaragua: Generalkonsulat von Nicaragua,  
2000 Hamburg 76, Am Langenzug 5  
Konsulat von Nicaragua,  
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 21—27
- Niederlande: Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs der Niederlande,  
5300 Bonn, Sträßchensweg 2  
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis  
Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande,  
4000 Düsseldorf, Berliner Allee 22  
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme der Städte Bonn und Köln sowie der Kreise Bergheim, Euskirchen, Köln, des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises  
Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
5100 Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5—6  
A.: Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg  
Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
4600 Dortmund, Feldstraße 28—34  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold  
Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
4100 Duisburg-Ruhrort, Jordringstraße 5  
A.: Kreise und kreisfreie Städte Duisburg, Oberhausen, Dinslaken und Moers, mit Ausnahme des Gebietes, das durch den Rhein, die Kreise Kleve und Geldern und die Eisenbahnlinie von Geldern nach Wesel abgegrenzt ist

Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
4190 Kleve, Bahnhofstraße 30  
A.: Kreise Kleve, Geldern, Rees und das Gebiet des Kreises Moers, das durch den Rhein, die Kreise Kleve und Geldern sowie die Eisenbahnlinie von Geldern nach Wesel begrenzt wird

Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
5000 Köln, Herwarthstraße 6  
A.: Reg.-Bez. Köln, mit Ausnahme der Städte Aachen und Bonn und der Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und des Rhein-Sieg-Kreises

Konsulat des Königreichs der Niederlande,  
4400 Münster i. W., Von-Vincke-Straße 11—13 (Allianz-Haus)  
A.: Reg.-Bez. Münster, mit Ausnahme der Städte Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen

Niger:  
Konsulat der Republik Niger,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Dürenstraße 9

Nigeria:  
Konsularabteilung der Botschaft von Nigeria,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kennedyallee 35

Norwegen:  
Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Norwegen,  
5300 Bonn, Gotenstraße 163

Konsulat des Königreichs Norwegen,  
4000 Düsseldorf, Königsallee 17

Österreich:  
Österreichisches Generalkonsulat,  
4000 Düsseldorf, Cecilienallee 43 a  
Österreichisches Konsulat,  
4800 Bielefeld, Detmolder Straße 228  
A.: Reg.-Bez. Detmold und Münster  
Österreichisches Konsulat,  
4600 Dortmund-Hombruch, Harkortstraße 64  
A.: Städte Dortmund, Lünen, Iserlohn, Kreise Iserlohn und Unna  
Österreichisches Konsulat,  
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 14—26  
A.: Stadt und Kreis Köln

Pakistan:  
Konsularabteilung der Botschaft von Pakistan,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 24

Panama:  
Konsularabteilung der Botschaft von Panama,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Lützowstraße 1  
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Generalkonsulat von Panama,  
2000 Hamburg 36, Gänsemarkt 21—23

Konsulat von Panama,  
5000 Köln, Gereonstraße 17—23  
A.: Reg.-Bez. Köln

Konsulat von Panama,  
4000 Düsseldorf, Hebbelstraße 20  
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf, mit Ausnahme der Stadt Wuppertal; Reg.-Bez. Münster

Konsulat von Panama,  
5600 Wuppertal-Eberfeld, Bismarckstraße 19  
A.: Stadt Wuppertal, Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold

Paraguay:  
Generalkonsulat von Paraguay,  
2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 9

Peru:  
Konsularabteilung der Botschaft von Peru,  
5300 Bonn, Mozartstraße 34

Konsulat von Peru,  
4100 Duisburg, Mülheimer Straße 54  
A.: Reg.-Bez. Münster, Stadt Duisburg, Kreise Dinslaken und Rees; Städte Rheinhausen und Homberg und die Gemeinde Rumeln-Kaldenhausen

Konsulat von Peru,  
4300 Essen, Huyssenallee 24—30  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold sowie die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen

Philippinen:  
Konsularabteilung der Philippinischen Botschaft,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Friedrich-Ebert-Straße 25

Portugal:	Generalkonsulat von Portugal, 4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 16
	Konsulat von Portugal, 4040 Neuss, Jülicher Straße 44 A.: Kreisfreie Städte Neuss, Rheydt, Mönchengladbach; Kreis Grevenbroich
Rumänien:	Konsularabteilung der Botschaft von Rumänien, 5000 Köln-Bayenthal, Oberländer Ufer 68
San Marino:	Generalkonsulat von San Marino, 5202 Hennef/Sieg, Frankfurter Straße 180—186
Saudi-Arabien:	Botschaft von Pakistan, Abteilung für die Interessen des Königreichs Saudi-Arabien, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 27
Schweden:	Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Schweden, 5300 Bonn, An der Heussallee 2—10, Haus I
	Konsulat des Königreichs Schweden, 4000 Düsseldorf, Jägerhofstraße 20 A.: Reg.-Bez. Münster, Detmold, Düsseldorf, mit Ausnahme der Stadt Essen
	Konsulat des Königreichs Schweden, 5000 Köln, Hildeboldplatz 20 A.: Reg.-Bez. Köln und Arnsberg
	Vizekonsulat des Königreichs Schweden, 4300 Essen, Schinkelstraße 30—32 A.: Stadt Essen
Schweiz / Liechtenstein:	Konsularabteilung der Schweizerischen Botschaft, 5000 Köln-Bayenthal, Bayenthalgürtel 15 A.: Kreisfreie Städte Bonn und Köln sowie die Kreise Bergheim (Erft), Euskirchen, Köln, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis
	Schweizerisches Generalkonsulat, 4000 Düsseldorf-Nord, Ceciliaallee 17 A.: Landesgebiet, ausgenommen die kreisfreien Städte Bonn und Köln sowie die Kreise Bergheim (Erft), Euskirchen, Köln, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis
Senegal:	Konsularabteilung der Botschaft von Senegal, 5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center, H I 1204)
Sierra Leone:	Generalkonsulat von Sierra Leone, 2000 Hamburg 1, Spaldingstraße 70
Somalia:	Konsularabteilung der Botschaft von Somalia, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Max-Franz-Straße 13
Spanien:	Generalkonsulat von Spanien, 4000 Düsseldorf, Homberger Straße 16
Sri Lanka: (früher Ceylon)	Konsularabteilung der Botschaft von Sri Lanka, 5300 Bonn-Bad Godesberg 1, Rolandstraße 53
Sudan:	Botschaft der Demokratischen Republik des Sudan, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Habsburger Straße 8
Republik von Südafrika:	Konsularabteilung der Botschaft der Republik von Südafrika, 5000 Köln, Heumarkt 1
	Generalkonsulat der Republik von Südafrika, 2000 Hamburg 13, Harvestehuder Weg 50
Swasiland:	Konsulat von Swasiland, 4000 Düsseldorf, Worringer Straße 59
Tansania; Vereinigte Republik:	Konsulat von Tansania, 4000 Düsseldorf, Eintrachtstraße 17
Thailand:	Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Thailand, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Ubierstraße 65
	Generalkonsulat des Königreichs Thailand, 2000 Hamburg 1, Mönckebergstraße 8

- Togo: Konsulat von Togo,  
4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 43
- Tschad: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Tschad,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 34
- Türkei: Türkisches Generalkonsulat,  
5000 Köln 1, Sachsenring 14  
A.: Reg.-Bez. Köln sowie die Kreise und kreisfreien Städte Düsseldorf, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss, Remscheid, Rheydt, Solingen, Wuppertal, Rhein-Wupper-Kreis und Grevenbroich sowie die Städte Viersen aus dem Kreis Kempen-Krefeld
- Türkisches Konsulat,  
4300 Essen, Schützenbahn 11—13  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg, Detmold, Münster sowie die Kreise und kreisfreien Städte Essen, Duisburg, Krefeld, Oberhausen, Mülheim a. d. Ruhr, Düsseldorf-Mettmann, Rees, Moers, Kleve, Kempen-Krefeld (mit Ausnahme der Stadt Viersen), Dinslaken und Geldern
- Tunesien: Konsularabteilung der Botschaft von Tunesien,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 103
- Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR): Konsularabteilung der UdSSR,  
5481 Rolandseck bei Bonn, Koblenzer Straße 28
- Uruguay: Konsularabteilung der Botschaft von Uruguay,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Heerstraße 16  
A.: Reg.-Bez. Köln
- Konsulat von Uruguay,  
4000 Düsseldorf, Wagnerstraße 26  
A.: Reg.-Bez. Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster
- Venezuela: Konsularabteilung der Botschaft von Venezuela,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Arndtstraße 16  
Generalkonsulat von Venezuela,  
2000 Hamburg 13, Isestraße 115
- Vereinigte Staaten von Amerika: Konsularabteilung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Mehlem Aue  
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
- Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika  
4000 Düsseldorf, Ceciliengasse 5  
A.: Land Nordrhein-Westfalen, mit Ausnahme der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises
- Vietnam: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Vietnam,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Viktoriastraße 28
- Zypern: Konsularabteilung der Botschaft Zypern,  
5300 Bonn-Bad Godesberg, Ubierstraße 73  
Generalkonsulat von Zypern,  
4300 Essen-Bredeney, Westerwaldstraße 50

211

**Personenstandswesen**  
**Mitteilungen gemäß §§ 34, 38 PstAusfV**

RdErl. d. Innenministers v. 21. 3. 1973 — I B 3/14 — 66.10

Mein RdErl. v. 26. 1. 1971 (MBI. NW. S. 216/SMBI. NW. 211) wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 3 wird das Wort „Karteipapier“ gestrichen.
2. In Anlage 2 werden im Kopf des Vordrucks die Worte „Testamentskartei-Nr. des Standesamts“ sowie die Umrandung dieser Worte gestrichen.

Die vorhandenen Bestände der bisherigen Vordrucke können aufgebraucht werden.

— MBI. NW. 1973 S. 566.

2123

**Aenderung**  
**der Beitragsordnung der Zahnärztekammer**  
**Nordrhein**

Vom 2. Dezember 1972

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1972 aufgrund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte vom 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Januar 1970 (GV. NW. S. 44), — SGV. NW. 2122 — nachstehende Änderung der Beitragsordnung beschlossen, die durch Erlass des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 15. 3. 1973 — VI B 1 — 15.03.64 — genehmigt worden ist.

**Artikel I**

Die Beitragstabelle zu § 1 Abs. 2 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein vom 5. August 1955 (SMBI. NW. 2123) wird durch folgende Fassung ersetzt:

Beitragstabelle		Jahresbeitrag:
(Anlage zur Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein)		Jahresbeitrag:
1. Niedergelassene Zahnärzte		720,— DM
2. Schwerbeschädigte niedergelassene Zahnärzte		360,— DM
3. Niedergelassene über 70 Jahre alte Zahnärzte		240,— DM
4. Beamte und festangestellte Zahnärzte		144,— DM
5. Assistenten und Vertreter		300,— DM
6. a) Zahnärzte, die ihren Beruf nicht ausüben		60,— DM
b) Doppelapprobierte, die den zahnärztlichen Beruf nicht ausüben		16,— DM

Zahnärzte, die ihren Beruf aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr ausüben, sind beitragsfrei.

Für die Beitragsgruppen 1., 4. und 5. ermäßigen sich ab 1. 10. 1974 die Jahresbeiträge um 36,— DM.

**Artikel II**

Diese Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

— MBI. NW. 1973 S. 566.

2370

**Gewährung von Aufwendungsdarlehen**  
**im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes**

RdErl. d. Innenministers v. 20. 3. 1973 — VI A 3 — 4.043 — 3/73

Der RdErl. v. 12. 8. 1971 (SMBI. NW. 2370) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 1.2 erhält folgenden neuen Wortlaut:
- 1.2 Werden Angehörigen des öffentlichen Dienstes Darlehen aus Wohnungsfürsorgemitteln bis zur

Höhe von 15 000 DM mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren gewährt, so ist die Bewilligung von Aufwendungsdarlehen zulässig.

2. Nr. 3 erhält folgende neue Fassung:
  3. Zu Nr. 4 der Richtlinien
  - 3.1 Die Feststellung, ob ein Wohnungsuchender zum begünstigten Personenkreis im Sinne des Absatzes 1 Buchst. b) der „Richtlinien“ rechnet, ist nach den Bestimmungen des RdErl. v. 10. 10. 1969 (SMBI. NW. 238) zu treffen.
  - 3.2 Zum begünstigten Personenkreis im Sinne des Absatzes 1 Buchst. b) der „Richtlinien“ rechnen auch Wohnungsuchende deren Jahreseinkommen die Einkommensgrenze der Nr. 3 Abs. 1 und 4 WFB 1967 bis zu 40 v. H. übersteigt.
  - 3.3 Der Verfügungsberechtigte, der mindestens 4 mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnungen als Bauherr geschaffen hat, ist für eine der Wohnungen bezugsberechtigt, auch wenn sein Einkommen die Grenze des § 25 II. WoBauG um mehr als 40 % übersteigt.
  - 3.4 Der Verfügungsberechtigte darf eine mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnung nur mit Genehmigung der für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau zuständigen Bewilligungsbehörde selbst benutzen. Eine Benutzungsgenehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Bauherr eines Eigenheimes, einer Eigensiedlung oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung die für ihn geförderte Wohnung benutzen will. Das gleiche gilt für Erwerber von Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen oder Kaufeigentumswohnungen, wenn die Wohnberechtigung vor Abschluß des Veräußerungsvertrages von der zuständigen Behörde geprüft und festgestellt worden ist.
  - 3.5 Der Verfügungsberechtigte darf eine mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnung einem Wohnungsuchenden nur zum Gebrauch überlassen, wenn dieser ihm zuvor eine Bescheinigung der für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau zuständigen Bewilligungsbehörde übergeben hat, nach der der Wohnungsuchende die Bezugsvoraussetzungen für diese Wohnung erfüllt.
  - 3.6 Austauschwohnungen im Sinne der Nr. 4 Abs. 1 Buchst. a) der „Richtlinien“ sind Miet- oder Genossenschaftswohnungen, die die Eigenschaft „öffentlicht gefördert“ im Sinne der §§ 13 ff. WoBindG 1965 mindestens noch für die Dauer von 5 Jahren nach Prüfung der Bezugsberechtigung des Antragstellers besitzen.
3. Freiwerdende Eigenheime, Kleinsiedlungen und eigengenutzte Eigentumswohnungen können als Austauschwohnungen anerkannt werden, wenn bei der Veräußerung an einen Wohnungsuchenden, der zum begünstigten Personenkreis im Sinne des § 25 II. WoBauG gehört, die im sozialen Wohnungsbau zuständige Bewilligungsbehörde feststellt, daß der erzielte Kaufpreis keine unangemessenen Gewinnvorteile enthält.
3. Nr. 7 Abs. 2 der Richtlinien des Bundes für den Einsatz von Aufwendungsdarlehen im Regionalprogramm des langfristigen Wohnungsbaprogramms — Anlage zum RdErl. v. 12. 8. 1971 (SMBI. NW. 2370) wird wie folgt geändert:
  - (2) Für vermietete oder sonst zum Gebrauch überlassene Wohnungen in Eigenheimen und Kleinsiedlungen tritt an die Stelle der Kostenmiete die Vergleichsmiete. Für vermietete oder sonst zum Gebrauch überlassene Eigentumswohnungen ist höchstens die Kostenmiete zulässig.

— MBI. NW. 1973 S. 566.

26

**Anerkennung ausländischer Pässe und Paßersatzpapiere**

**Neues kanadisches „Certificate of Identity“**

RdErl. d. Innenministers v. 16. 3. 1973 —  
I C 3/43.62 — K 3

Das kanadische Außenministerium hat am 1. November 1972 ein neues Muster des „Certificate of Identity“ eingeführt. Die bisherigen Reiseausweise gelten bis zum Ablauf der jeweiligen Gültigkeitsdauer weiter. Das „Certificate of Identity“ wird an zwei Personengruppen ausgestellt:

1. Staatenlose, die rechtmäßig nach Kanada eingewandert sind und dort ihren dauernden Wohnsitz haben, aber noch nicht die erforderliche Wartezeit zum Erwerb der kanadischen Staatsangehörigkeit erfüllen.
2. Ausländer, die rechtmäßig nach Kanada eingewandert sind und dort ihren dauernden Wohnsitz haben, jedoch einen Reisepaß ihres Heimatstaates nicht erhalten können.

Das „Certificate of Identity“ entspricht dem deutschen Fremdenpaß, enthält jedoch im Gegensatz zu diesem keine Rückkehrberechtigung. Das kanadische Außenministerium hat jedoch ausdrücklich bestätigt, daß Inhaber dieser Pässe innerhalb der Gültigkeitsdauer jederzeit nach Kanada zurückkehren können, ohne daß es hierzu einer in den Paß eingetragenen Rückkehrberechtigung bedarf.

Im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt hat der Bundesminister des Innern gemäß Nummer 4 Abs. 3 zu § 3 AuslGVwv eine Ausnahme von dem Erfordernis der Nummer 4 Abs. 2 (eingetragene Rückkehrberechtigung) zugelassen und das „Certificate of Identity“ als ausreichend für den Grenzübergang und den Aufenthalt im Bundesgebiet anerkannt, sofern in ihm vermerkt ist, daß sich der Gültigkeitsbereich auf die Bundesrepublik Deutschland erstreckt.

Bei der Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen ist Nummer 5 zu § 7 und Nummer 7 zu § 5 AuslGVwv analog anzuwenden.

— MBl. NW. 1973 S. 567.

280

**Dienstanweisung**

**für die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Zusammenwirken der Gewerbeaufsichtsbeamten  
mit den Betriebsvertretungen**

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 8. 2. 1973 — III A 1 — 1030 (III Nr. 7/73)

Die Anlage zum RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 3. 9. 1964 (SMBL. NW. 280) wird wie folgt geändert:

§ 5 a erhält folgende Fassung:

(1) Die Gewerbeaufsichtsbeamten haben auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes mit dem Betriebsrat (Personalrat) eng zusammenzuwirken.

(2) Sie sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ihre Erfahrungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes mit dem Betriebsrat (Personalrat) austauschen.

(3) Der Betriebsrat (Personalrat) oder die von ihm bestimmten Mitglieder des Betriebsrats (Personalrats) sind bei allen im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz oder der Unfallverhütung stehenden Erörterungen im Betrieb (Besprechungen, Revisionen, Unfalluntersuchungen) hinzuzuziehen (§ 89 Abs. 2 Betriebsverfassungsgesetz).

(4) Im Rahmen einer Erörterung im Betrieb hat der Gewerbeaufsichtsbeamte dem Betriebsrat (Personalrat) Gelegenheit zu geben,

1. ihn über Mängel auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes zu unterrichten und
2. ihm vorzuschlagen, auf welche Weise die Mängel behoben und Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes getroffen werden können.

Der Gewerbeaufsichtsbeamte hat die Mitglieder des Betriebsrates (Personalrats) auf ihren Wunsch in Fragen des Arbeitsschutzes zu beraten.

(5) Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt übersendet dem Betriebsrat (Personalrat) Durchschriften aller Revisions schreiben, Ordnungsverfügungen und Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber, die den Arbeitsschutz oder die Unfallverhütung betreffen. Außerdem erhält der Betriebsrat (Personalrat) Durchschriften aller Niederschriften (nicht Aktenvermerke) über Erörterungen im Betrieb, zu denen der Betriebsrat (Personalrat) gemäß Absatz 3 hinzuziehen ist (§ 89 Abs. 4 Betriebsverfassungsgesetz).

(6) Ist beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt eine Ausnahme von Arbeitsschutzzvorschriften beantragt worden, hat das Gewerbeaufsichtsamt dem Betriebsrat (Personalrat) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern nicht erkennbar ist, daß er dem Antrag in Ausübung seiner Mitbestimmungsrechte (§ 87 Betriebsverfassungsgesetz) zugestimmt hat. In bezug auf die Übersendung einer Durchschrift gilt Absatz 5 Satz 2 entsprechend.

(7) Der Gewerbeaufsichtsbeamte hat in den Nachweisen gemäß § 10 Abs. 2 zu vermerken, ob der Betriebsrat (Personalrat) an der Erörterung im Betrieb teilgenommen hat. Auf der Kopie des „Erfassungsblatt für den Außen dienst“ (EA) ist oben rechts in Klarschrift ein entsprechender Vermerk zu machen.

— MBl. NW. 1973 S. 567.

7129

**Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft  
Begrenzung des Bleigehaltes von Ottokraftstoffen**

Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales — III B 4 — 8800.3 — (III Nr. 8/73) — u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr — III/A 4 — 12 — 00 — 20/73 v. 16. 3. 1973

Am 8. August 1971 ist das Benzinbleigesetz (BzBIG) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1234) in Kraft getreten. Zuständige Behörden für die Wahrnehmung der in § 5 Abs. 1 und 3 dieses Gesetzes genannten Überwachungsaufgaben und für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 7 BzBIG sind nach Nummer 9.2 des Verzeichnisses der Anlage zur Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO AltG) vom 6. Februar 1973 (GV. NW. S. 66 / SGV. NW. 28) die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter bzw. Bergämter. Zur Durchführung des Gesetzes wird auf folgendes hingewiesen:

**1. Zu § 1:**

Die zur Herstellung der Ottokraftstoffe erforderlichen Mischkomponenten wie Leichtbenzin (Fraktion mit Siedende bis etwa 100°C), Schwerbenzin (Fraktion mit Siedebeginn über 100°C), Naphtha, Reformat, Alkylat, Polymerisat und Pyrolysebenzin unterliegen im unvermischten Zustand nicht den Vorschriften des Gesetzes. Der Begriff Mischkomponente ist eng auszulegen; als Mischkomponenten im vorgenannten Sinne können also nicht angesehen werden die verschiedenen Lieferungen von Fertigbenzin, aus denen sich das an den Tankstellen verkaufte Benzin in der Regel zusammensetzt.

**2. Zu § 3:**

Wird hinsichtlich einer Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes an Bleiverbindungen auf eine Ausnahmebewilligung des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft verwiesen, so ist derjenige beweispflichtig, der sich auf die Ausnahmebewilligung beruft; ggf. kann die zuständige Behörde die Einsichtnahme in den Bewilligungsbescheid des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft verlangen.

**3. Zu § 4:**

3.1 Als Einführer ist derjenige anzusehen, der selbständig auf eigene Rechnung Ottokraftstoffe in den Gel tungsbereich des Gesetzes bringt, nicht jedoch der Frachtführer oder Spediteur.

- 3.2 Als Einfuhr gilt auch das Verbringen ausländischer Benzine in ein Mineralölsteuerlager.
- 3.3 Welche Angaben über die Beschaffenheit des Ottokraftstoffs die schriftliche Erklärung nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes enthalten muß, ist der Ersten Verordnung zur Durchführung des Benzinbleigesetzes vom 7. Dezember 1971 (BGBl. I S. 1966) zu entnehmen.

#### 4. Zu § 5:

- 4.1 Die örtliche Zuständigkeit bei der Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben ergibt sich aus § 2 ZustVO AltG.

- 4.2 Mit der Durchführung der Untersuchung der nach § 5 Abs. 3 zu entnehmenden Stichproben sollen folgende Stellen beauftragt werden:

1. Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e. V. in Köln, Lukasstr. 90,
2. Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e. V. in Essen, Steubenstr. 53,
3. Technischer Überwachungs-Verein Hannover e. V. in Hannover-Wülfel, Loccum Str. 63.

- 4.3 Die Technischen Überwachungs-Vereine stellen geeignete Gefäße zur Aufnahme der Stichproben zur Verfügung. Die Probeentnahme erfolgt durch den von der Aufsichtsbehörde beauftragten Sachverständigen des Technischen Überwachungs-Vereins oder durch einen Beauftragten des Auskunftspflichtigen in Gegenwart des Aufsichtsbeamten oder des Sachverständigen.

Die Probennahme soll möglichst nach DIN 51750 erfolgen. Die Probemenge soll mindestens 1 Liter betragen, damit im Falle der Feststellung einer Überschreitung des höchstzulässigen Bleigehaltes ein Teil der Probe für eine ggf. notwendige Kontrolluntersuchung aufbewahrt werden kann; der beauftragte Technische Überwachungs-Verein hat derartige Probeanteile bis zum rechtskräftigen Abschluß des Verwaltungs- bzw. Gerichtsverfahrens aufzubewahren. Er ist von der zuständigen Behörde entsprechend zu unterrichten.

- 4.4 Über die Probeentnahme ist ein Protokoll zu fertigen, das folgende Angaben enthalten soll:

Name der Firma,  
Kennzeichnung der entnommenen Probe,  
Ort der Probeentnahme (Tank-Nr. o. ä.),  
Art des Produktes (Normalbenzin, Superbenzin),  
Bleigehalt nach Geschäftspapieren,  
Ort, Datum, Name des Aufsichtsbeamten bzw. Sachverständigen.

- 4.5 Die Untersuchung der Proben hat nach einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren zu erfolgen. Insbesondere kommen folgende Verfahren in Frage:

- a) DIN 51769 Bl. 1 bis 5 „Prüfung flüssiger Brennstoffe, Bestimmung des Bleigehaltes von Ottokraftstoffen“,
- b) Bestimmung des Bleigehaltes durch Atomabsorptionsspektrometrie,
- c) Bestimmung des Bleigehaltes durch gaschromatographische Analyse.

- 4.6 Der Technische Überwachungs-Verein hat einen Bericht über das Ergebnis der Untersuchung an die zuständige Behörde zu senden. Der Auskunftspflichtige erhält eine Durchschrift dieses Berichts zusammen mit der Rechnung über die bei der Entnahme der Probe und deren Untersuchung entstandenen Kosten. Weigert sich der Auskunftspflichtige, die Rechnung zu begleichen, so hat die zuständige Behörde einen Leistungsbescheid auf Zahlung an sie gegen den Auskunftspflichtigen zu erlassen und ggf. die Vollstreckung des Leistungsbescheides zu veranlassen.

- 4.7 Die Überwachung soll sich insbesondere erstrecken auf die Lager und Behälter der

Hersteller,  
Einführer und  
Großverteiler.

Die von Importbenzinen zu entnehmenden Proben werden zweckmäßig im Mineralölsteuerlager gezogen, um mit der Probenahme möglichst große Chargen zu erfassen. Tankstellen sind nur in Sonderfällen zu überprüfen.

Die Häufigkeit der Probenahme ist auf den Umschlag des zu überprüfenden Kraftstoffes und auf die besonderen Umstände des Einzelfalles abzustimmen.

- 4.8 Über die Ergebnisse der Untersuchungen haben die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und die Bergämter dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr halbjährlich zu berichten; erster Berichtstermin für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1973 ist der 30. 7. 1973. Die Berichte sollen folgende Angaben enthalten:

Zahl der entnommenen Proben, getrennt nach Art des Kraftstoffs (Normal, Super),

Zahl der festgestellten Grenzwertüberschreitungen mit Häufigkeitsverteilung der Bleigehalte, getrennt nach Art des Kraftstoffs (Normal, Super).

Im Fall besonders bemerkenswerter Verstöße gegen die Bestimmungen des Gesetzes ist ein Sofortbericht zu erstatten.

#### 5. Zu § 7:

- 5.1 Im Zusammenhang mit der Frage nach der örtlichen Zuständigkeit bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wird insbesondere auf § 37 Abs. 1 Nr. 1 ÖWiG hingewiesen, wonach u. a. die Verwaltungsbehörde örtlich zuständig ist, in deren Bezirk die Ordnungswidrigkeit begangen oder entdeckt worden ist. „Entdeckt“ ist die Ordnungswidrigkeit dann, wenn konkrete Tatsachen den Verdacht der Ordnungswidrigkeit begründen, so daß es geboten ist, dem Verdacht nachzugehen, also das Bußgeldverfahren einzuleiten.

- 5.2 Bußgeldverfahren sind insbesondere bei der Feststellung einer nicht geringfügigen Überschreitung des höchstzulässigen Bleigehaltes einzuleiten. Im Rahmen der Berichte nach Ziff. 4.8 sind Angaben über eingeleitete und abgeschlossene Bußgeldverfahren zu machen.

— MBI, NW. 1973 S. 567.

## 79023

### Richtlinien über Zuwendungen des Landes zu den Ausgaben zur Beseitigung der aus Anlaß des Sturmes am 13. November 1972 verursachten Schäden im Privat-, Zusammenschluß- und Körperschaftswald

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 2. 1973 — IV A 6 40—00—00.00

#### 1 Zuwendungszwecke

Zuwendungen können gewährt werden für

- 1.1 die Aufarbeitung von Sturmholz

- 1.2 die Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände.

#### 2 Zuwendungsberechtigte

Zuwendungsberechtigte sind

- 2.1 private Waldbesitzer sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

- 2.2 Gemeinden und Gemeindeverbände, sofern die Kommunalaufsichtsbehörde bescheinigt, daß unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft und ihrer Beteiligung am Finanz- und Lastenausgleich gegen die Gewährung einer Zuwendung keine Bedenken bestehen.

### 3 Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungen dürfen im übrigen nur bewilligt werden

#### 3.1 zur Aufarbeitung von Sturmholz, wenn

3.11 der aufzuarbeitende Bestand folgende Altersgrenzen nicht übersteigt:

bei Fichte	50 Jahre
bei Kiefer und Laubholz	100 Jahre

3.12 die anrechenbare Schadensmenge 20 Festmeter je volle 10 ha Forstbetriebsfläche übersteigt und

3.13 die Aufarbeitung bis zum 31. 12. 1973 abgeschlossen werden soll

3.2 zur Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände, wenn

3.21 die abzuräumende Fläche im Zusammenhang mindestens 0,5 ha groß ist und

3.22 die Abräumung bis zum 31. 12. 1973 abgeschlossen werden soll.

### 4 Art und Höhe der Förderung

4.1 Die Förderung erfolgt durch die Gewährung von Zuweisungen/Zuschüssen.

4.2 Zuwendungen können bis zu folgender Höhe gewährt werden:

4.21 zur Aufarbeitung von Sturmholz  
10 DM je Festmeter oder Raummeter aufgearbeiteten Holzes

4.22 zur Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände 1200 DM je ha abgeräumter Fläche.

### 5 Verfahren

Auf die Bewilligung und Abrechnung der Zuweisungen und Zuschüsse sind anzuwenden:

5.1 Nr. 2 des RdErl. d. FinMin. v. 21. 7. 1972 (SMBI. NW. 631)

5.2 aus den Anlagen dazu:

Nrn. 3.1, 3.2, 3.4, 4.1, 4.21, 4.23 (der Bewilligungszeitraum endet spätestens mit Ablauf des 31. Dez. 1973), 10, 11, 12.1 (ohne Belege), 14.1, 14.2, 14.4 und 14.5 VV zu § 44 LHO.

5.3 Richtlinien NW (Gemeinden) zu § 64 a RHO, RdErl. v. 8. 11. 1966 (SMBI. NW. 6300).

### 6 Schlußbestimmung

Diese Richtlinien sind ab sofort anwendbar.

Im Einvernehmen mit dem Finanzminister.

— MBI. NW. 1973 S. 568.

### 8111

#### Durchführung des Schwerbeschädigungsgesetzes in der öffentlichen Verwaltung Dienstbereiche und Anzelgepflicht

RdErl. d. Innenministers v. 15. 3. 1973  
— II A 2 — 5.35.02 — 1/73

Mein RdErl. v. 2. 10. 1956 (SMBI. NW. 8111) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

1.1 Die Übersicht B erhält folgende Fassung:

#### B. Übersicht

über den „Dienstbereich“

Ministerpräsident und Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
sowie dessen nachgeordnete  
Dienst- und Verwaltungsstellen

I. Der Ministerpräsident und Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a,

II. Institut für Landes- und Stadtentwicklungsfor- schung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund.

1.2 Die Übersicht C erhält folgende Fassung:

#### C. Übersicht

über den „Dienstbereich“ des Innenministeriums  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
sowie dessen nachgeordnete  
Dienst- und Verwaltungsstellen

I. Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5

II. Regierungspräsident — Arnsberg

III. Regierungspräsident — Detmold

IV. Regierungspräsident — Düsseldorf

V. Regierungspräsident — Köln

VI. Regierungspräsident — Münster

VII. Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

VIII. Landesrentenbehörde, Düsseldorf

IX. Landesamt für Besoldung und Versorgung  
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

X. Landesvermessungsamt, Bonn-Bad Godesberg

XI. Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Hilden

XII. Landesprüfamt für Baustatik, Düsseldorf

XIII. Sonderprüfamt für Baustatik für die Universität Bochum, Bochum

XIV. Landesfeuerwehrschule, Münster

XV. Katastrophenschutzschule Nordrhein-Westfalen, Wesel

XVI. Polizeibehörden und -einrichtungen

#### A. Landesoberbehörden

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

#### B. Kreispolizeibehörden

a) Regierungsbezirk Arnsberg

1. Der Polizeipräsident — Bochum

2. Der Polizeipräsident — Dortmund —

3. Der Polizeidirektor — Hagen —

4. Der Leiter des Polizeiamts — Hamm —

5. Der Leiter des Polizeiamts — Iserlohn —

6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Arnsberg —

7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Berleburg —

8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Brilon —

9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Iserlohn —

10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Lippstadt —

11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Lüdenscheid —

12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Meschede —

13. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Olpe —

14. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Schwelm —
15. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Siegen —
16. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Soest —
17. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Unna —
- b) Regierungsbezirk Detmold
1. Polizeipräsident — Bielefeld —
  2. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Büren —
  3. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Detmold —
  4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Gütersloh —
  5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Herford —
  6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Höxter —
  7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Minden —
  8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Paderborn —
  9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Warburg —
- c) Regierungsbezirk Düsseldorf
1. Der Polizeipräsident — Düsseldorf —
  2. Der Polizeipräsident — Duisburg —
  3. Der Polizeipräsident — Essen —
  4. Der Polizeipräsident — Wuppertal —
  5. Der Polizeidirektor — Krefeld —
  6. Der Polizeidirektor — Leverkusen —
  7. Der Polizeidirektor — Mönchengladbach —
  8. Der Polizeidirektor — Mülheim a. d. Ruhr —
  9. Der Polizeidirektor — Neuss —
  10. Der Polizeidirektor — Oberhausen —
  11. Der Wasserschutzpolizeidirektor Nordrhein-Westfalen — Duisburg —
  12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Dinslaken —
  13. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Geldern —
  14. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Grevenbroich —
  15. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Kempen —
  16. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Kleve —
  17. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Mettmann —
  18. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Moers —
  19. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Opladen —
  20. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Wesel —
- d) Regierungsbezirk Köln
1. Der Polizeipräsident — Aachen —
  2. Der Polizeipräsident — Bonn —
  3. Der Polizeipräsident — Köln —
  4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Bergheim (Erft) —
  5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Bergisch Gladbach —
  6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Düren —
  7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Euskirchen —
  8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Gummersbach —
  9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Heinsberg —
  10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Köln —
  11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Siegburg —
- e) Regierungsbezirk Münster
1. Der Polizeipräsident — Gelsenkirchen —
  2. Der Polizeipräsident — Recklinghausen —
  3. Der Polizeidirektor — Münster —
  4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Ahaus —
  5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Beckum —
  6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Borken —
  7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Burgsteinfurt —
  8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Coesfeld —
  9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Lüdinghausen —
  10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Münster —
  11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Tecklenburg —
  12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde  
— Warendorf —
- C) Polizeieinrichtungen
1. Polizei-Führungsakademie, Hiltrup
  2. Höhere Landespolizeischule Nordrhein-Westfalen, Münster
  3. Landeskriminalschule Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
  4. Fernmeldedienst der Polizei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
  5. Polizei-Beschaffungsstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
  6. Direktion der Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen, Bork (Westf.)
  7. Landespolizeischule „Carl Severing“, Münster
  8. Landespolizeischule „Erich Klausener“, Schloß Holte-Stukenbrock
  9. Landespolizeischule für Technik und Verkehr, Essen
  10. Landespolizeischule für Diensthundführer, Bork (Westf.)
  11. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen — Abteilung I —, Bork (Westf.)
  12. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen — Abteilung II —, Bochum
  13. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen — Abteilung III —, Wuppertal
  14. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen — Abteilung IV —, Linnich

- 1.3 Die Übersicht D wird wie folgt geändert:
- 1.31 In Abschnitt II wird die Nummer 2 gestrichen.
- 1.32 Die bisherigen Nummern 3—29 werden geändert in „2—28“.
- 1.33 Unter Nummer 29 ist einzufügen: „Finanzamt Viersen“.
- 1.34 Der Abschnitt III erhält folgende Fassung:
1. Finanzamt Aachen-Rothe Erde
  2. Finanzamt Aachen Stadt
  3. Finanzamt Bergheim
  4. Finanzamt Bergisch Gladbach
  5. Finanzamt Bonn-Außenstadt
  6. Finanzamt Bonn-Innenstadt
  7. Finanzamt Düren
  8. Finanzamt Erkelenz
  9. Finanzamt Euskirchen
  10. Finanzamt Geilenkirchen
  11. Finanzamt Gummersbach
  12. Finanzamt Jülich
  13. Finanzamt Köln-Altstadt
  14. Finanzamt Köln-Land
  15. Finanzamt Köln-Mitte
  16. Finanzamt Köln-Nord
  17. Finanzamt Köln-Ost
  18. Finanzamt Köln-Süd
  19. Finanzamt Schleiden
  20. Finanzamt Siegburg
  21. Finanzamt Wipperfürth
  22. Finanzbauamt Aachen
  23. Finanzbauamt Bonn
  24. Finanzbauamt Düren
  25. Finanzbauamt Erkelenz
  26. Finanzbauamt Köln-Ost
  27. Finanzbauamt Köln-West.
- 1.35 In Abschnitt IV wird unter Nummer 5 das Wort „Land“ gestrichen und durch das Wort „Außenstadt“ ersetzt, unter Nummer 6 wird das Wort „Stadt“ gestrichen und durch das Wort „Innenstadt“ ersetzt.
- 1.36 Die bisherigen Abschnitte V—VI entfallen und die bisherigen Abschnitte VII—X werden Abschnitte V—VIII.
- 1.37 Im neuen Abschnitt VII ist zwischen „Nordrhein-Westfalen“ und „Bad Godesberg“ einzufügen „Bonn“.
- 1.38 Als Abschnitt IX ist aufzunehmen:  
Staatshochbauverwaltung
- a) Regierungsbezirk Arnsberg
1. Staatshochbauamt Arnsberg
  2. Staatshochbauamt Dortmund
  3. Staatshochbauamt Hagen
  4. Staatshochbauamt Siegen
  5. Staatshochbauamt Soest
  6. Staatshochbauamt für die Universität Bochum
  7. Staatshochbauamt für die Universität Dortmund
- b) Regierungsbezirk Detmold
1. Staatshochbauamt Bielefeld
  2. Staatshochbauamt Detmold
  3. Staatshochbauamt Minden
  4. Staatshochbauamt Paderborn
- c) Regierungsbezirk Düsseldorf
1. Staatshochbauamt Düsseldorf
  2. Staatshochbauamt Essen
  3. Staatshochbauamt Kleve
4. Staatshochbauamt Mönchengladbach
5. Staatshochbauamt Wese
6. Staatshochbauamt Wuppertal
7. Staatshochbauamt für die Universität Düsseldorf
8. Staatliche Bauleitung für das Klinikum Essen
- d) Regierungsbezirk Köln
1. Staatshochbauamt Aachen
  2. Staatshochbauamt Bonn
  3. Staatshochbauamt Köln
  4. Staatshochbauamt für die Universität Bonn
  5. Staatshochbauamt für die Universität Köln
  6. Staatshochbauamt für die Technische Hochschule Aachen
  7. Staatshochbauamt für die Kernforschungsanlage Jülich
  8. Staatsneubauamt Verkehrsflughäfen, Porz-Wahn
- e) Regierungsbezirk Münster
1. Staatshochbauamt Münster I
  2. Staatshochbauamt Münster II
  3. Staatshochbauamt Recklinghausen
  4. Staatshochbauamt für die Universität Münster.
- 1.39 Als Abschnitt X ist aufzunehmen:  
Zentrale Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten Nordrhein-Westfalen, Aachen.
- 1.4 Die Übersicht E wird wie folgt geändert:
- 1.41 Der Abschnitt II erhält folgende Fassung:  
Bergverwaltung
1. Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund,  
mit den Bergämtern Aachen,  
Böchum,  
Dinslaken,  
Dortmund,  
Essen,  
Gelsenkirchen,  
Hamm,  
Kamen,  
Köln,  
Märk, Moers,  
Recklinghausen,  
Siegen.
  2. Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Krefeld.
- 1.42 Der Abschnitt III erhält folgende Fassung:  
Eichverwaltung
- Landeseichdirektion Nordrhein-Westfalen, Köln,  
mit den Eichämtern Aachen,  
Bielefeld,  
Dortmund,  
Düsseldorf,  
Duisburg,  
Hagen,  
Köln,  
Krefeld,  
Münster,  
Neheim-Hüsten,  
Paderborn,  
Recklinghausen.
- 1.5 Die Übersicht F wird wie folgt geändert:
- 1.51 Der Abschnitt II erhält folgende Fassung:  
Agrarordnungsverwaltung
- Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen — Münster — mit den Ämtern für Agrarordnung in Aachen, Arnsberg, Bielefeld, Bonn, Coesfeld, Dortmund, Düsseldorf, Euskirchen, Köln, Minden, Mönchengladbach, Münster, Siegburg, Siegen, Soest, Waldbröl und Warburg.

1.52 Abschnitt III erhält folgende Fassung:

1. Regierungsbezirk Arnsberg  
Wasserwirtschaftsämter Hagen und Lippstadt
2. Regierungsbezirk Detmold  
Wasserwirtschaftsamt — Minden —
3. Regierungsbezirk Düsseldorf  
Wasserwirtschaftsämter Düsseldorf und Duisburg-Ruhr
4. Regierungsbezirk Köln  
Wasserwirtschaftsämter Aachen und Bonn
5. Regierungsbezirk Münster  
Wasserwirtschaftsamt — Münster —.

1.53 Abschnitt IV erhält folgende Fassung:

#### Forstverwaltung

1. Der Direktor der Landwirtschaftskammer Rheinland als Landesbeauftragter — Höhere Forstbehörde — Bonn
- 1.1 Staatliche Forstämter Kleve, Wesel, Geldern-Moers in Xanten, Königswinter in Bensberg, Ville in Brühl, Monschau in Imgenbroich, Hürtgenwald in Hürtgen, Schleiden, Kottenforst in Bonn, Siegburg
- 1.2 Die Leiter der Forstämter der Landwirtschaftskammer Rheinland als Landesbeauftragte, und zwar (Kammer-)Forstamt Mönchengladbach in Krefeld, Mettmann, Wipperfürth in Bensberg, Bad Münstereifel, Neunkirchen-Seelscheid, Waldbröl
2. Der Direktor der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe als Landesbeauftragter — Höhere Forstbehörde — Münster
- 2.1 Staatliche Forstämter Hildenbach, Glindfeld, Attendorn, Brilon in Bredelaer, Warstein-Rüthen in Rüthen, Arnsberg-Nord in Arnsberg, Paderborn, Büren, Neuenheerse, Bad Driburg, Lippe in Lemgo
- 2.2 Die Leiter der Forstämter der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte, und zwar (Kammer-)Forstamt Siegen-Süd in Hüttental-Weidenau, Siegen-Nord in Hüttental-Weidenau, Winterberg, Schmallenberg, Altenhundem, Olpe, Lüdenscheid, Arnsberg-Süd in Arnsberg, Meschede, Letmathe, Gevelsberg, Recklinghausen, Borken, Münster, Burgsteinfurt, Warendorf, Bielefeld, Minden-Lübbecke in Lübbecke.

1.54 In Abschnitt VI ist unter Nr. 8 die Ortsangabe „Duisburg-Ruhrort“ zu ersetzen durch „Düsseldorf“.

1.55 In Abschnitt VI ist unter Nr. 8 anzufügen:

9. Staatliche Vogelschutzwarte des Landes Nordrhein-Westfalen — Institut für angewandte Vogelkunde — Essen.

1.6 In der Übersicht G ist die Überschrift zu ändern, indem statt „Arbeits- und Sozialministeriums“ einzusetzen ist „Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales“.

1.61 In Abschnitt I sind die Worte „Arbeits- und Sozialminister“ durch die Worte „Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales“ zu ersetzen.

1.62 In Abschnitt II ist hinter das Wort „Landessozialgericht“ einzufügen „für das Land“.

1.63 Abschnitt IV ist wie folgt zu fassen:

1. Regierungsbezirk Arnsberg  
Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Arnsberg, Dortmund, Hagen, Siegen, Soest und Staatlicher Gewerbeaerzt in Bochum
2. Regierungsbezirk Detmold  
Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Bielefeld, Detmold, Minden und Paderborn

3. Regierungsbezirk Düsseldorf

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Solingen, Wuppertal und Staatlicher Gewerbeaerzt in Düsseldorf

4. Regierungsbezirk Köln

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Aachen, Bonn, Düren und Köln

5. Regierungsbezirk Münster

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Coesfeld, Münster und Recklinghausen

6. Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Essen

7. Zentralstelle für Sicherheitstechnik, Strahlenschutz und Kerntechnik der Gewerbeaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

1.64 Abschnitt VIII ist wie folgt zu fassen:

Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen in Münster mit den Versorgungsämtern Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Köln, Münster, Soest und Wuppertal

und den Orthopädischen Versorgungsstellen Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster und Soest

und den Versorgungskuranstalten Aachen und Bad Driburg

und den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen Köln und Münster

und dem Institut für Dokumentation und Information über Sozialmedizin und öffentliches Gesundheitswesen in Bielefeld

und dem Schulungsheim „Haus Waldfrieden“ in Warstein.

1.65 Abschnitt IX ist wie folgt zu fassen:

Durchgangswohnheim für Aufnahme und Weiterleitung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwandern in Nordrhein-Westfalen

1. Durchgangswohnheim Massen
2. Durchgangswohnheim Waldbröl.

1.66 Als neuer Abschnitt XI ist einzufügen:

#### Medizinaleinrichtungen

1. Regierungsbezirk Detmold  
Staatsbad Oeynhausen
2. Regierungsbezirk Düsseldorf  
Landesimpfanstalt in Düsseldorf und Hygienisch-bakteriologisches Landesuntersuchungsamt in Düsseldorf
3. Regierungsbezirk Münster  
Chemisches Landesuntersuchungsamt Nordrhein-Westfalen in Münster und Hygienisch-bakteriologisches Landesuntersuchungsamt Münster.

1.7 Die Übersicht H erhält folgende Fassung:

Übersicht über den Dienstbereich des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dessen nachgeordnete Dienst- und Verwaltungsstellen

I. Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Völklinger Straße 49

II. Regierungsbezirk Arnsberg

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Berufsfachschule für Metallindustrie in Iserlohn
3. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Arnsberg in Hagen

**III. Regierungsbezirk Detmold**

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schülerräte
2. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Detmold, Detmold

**IV. Regierungsbezirk Düsseldorf**

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schülerräte
2. Staatliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, Rheydt
3. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Düsseldorf, Essen

**V. Regierungsbezirk Köln**

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schülerräte
2. Staatliche Glasfachschule in Rheinbach
3. Schloß Augustusburg und Schloß Falkenlust in Brühl
4. Bildungsstätte Kronenburg
5. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Köln, Köln und Aachen

**VI. Regierungsbezirk Münster**

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schülerräte
2. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Münster, Münster

**VII. Schulkollegium beim Regierungspräsidenten — Düsseldorf — mit den Staatlichen Gymnasien sowie den sonstigen Gymnasien und Staatlichen Studienseminaren im Bereich von „Rheinland“****VIII. Schulkollegium beim Regierungspräsidenten — Münster — mit den Staatlichen Gymnasien sowie den sonstigen Gymnasien und Staatlichen Studienseminaren im Bereich von Westfalen****IX. Bezirksseminare für das Lehramt an der Realschule**

Aachen, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Wuppertal, Bonn, Siegburg, Köln (2), Bochum, Arnsberg, Dortmund, Siegen, Hagen, Bielefeld, Paderborn, Herford, Gelsenkirchen, Münster (3), Recklinghausen, Lippstadt

**X. Bezirksseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Aachen, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Köln (2), Krefeld, Münster und Wuppertal****XI. Bezirksseminare für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule in**

Aachen (2), Düren, Eschweiler, Geilenkirchen, Arnsberg (2), Bigge-Olsberg, Bochum (2), Castrop-Rauxel, Dortmund (2), Hagen (2), Hamm, Herne, Iserlohn, Lippstadt, Lüdenscheid (2), Olpe, Siegen (2), Unna (2), Wanne-Eickel, Witten (2), Bielefeld (2), Brakel, Detmold, Gütersloh, Herford, Minden, Paderborn, Dinslaken, Düsseldorf (3), Duisburg (2), Emmerich, Essen (2), Geldern, Hilden, Krefeld, Leverkusen (2), Mettmann (2), Mönchengladbach (3), Moers (2), Mülheim, Neuss (2), Oberhausen, Remscheid, Solingen, Viersen, Wuppertal (2), Bergisch Gladbach, Bergneustadt, Bonn, Brühl, Horrem, Köln (2), Siegburg (2), Ahlen, Bocholt, Borken, Bottrop, Coesfeld, Gelsen-

kirchen (2), Gronau, Ibbenbüren, Lüdinghausen, Marl, Münster (2), Recklinghausen, Rheine, Warendorf

**XII. Bezirksseminare für das Lehramt an Sonder schulen in Dortmund und Köln; Außenstellen Münster und Düsseldorf****XIII. Bezirksseminare für das Lehramt an Gymnasi en in Aachen, Bonn, Düsseldorf (2), Duisburg, Essen (2), Köln (2), Krefeld, Mönchengladbach, Wuppertal (2), Bielefeld, Bochum, Dortmund (2), Hagen, Hamm, Münster (2), Paderborn, Recklinghausen, Siegen****XIV. Staatliche Kollegs — Institute zur Erlangung der Hochschulreife**  
Westfalen-Kolleg, Bielefeld  
Oberhausen-Kolleg, Oberhausen  
Westfalen-Kolleg Paderborn, Paderborn  
Siegerland-Kolleg, Weidenau (Sieg)**XV. Nichtstaatliche öffentliche Kollegs — Institute zur Erlangung der Hochschulreife — in Essen, Köln und Dortmund****XVI. Landesinstitut für schulpädagogische Bildung Düsseldorf****XVII. Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn****XVIII. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf****XIX. Staatsarchiv Münster****XX. Staats- und Personenstandsarchiv Detmold****XXI. Personenstandsarchiv Brühl****XXII. Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates in Bonn****XXIII. Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln****XXIV. Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen.****1.8 Die Übersicht I erhält folgende Fassung:**

**I. Übersicht  
über den Dienstbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dessen nachgeordnete Dienst- und Verwaltungsstellen**

I. Der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Völkerlinger Straße 49

**II. Hochschulen**

1. Universität Bielefeld
2. Universität Bochum
3. Universität Bonn
4. Universität Dortmund
5. Universität Düsseldorf
6. Universität Köln
7. Universität Münster
8. Technische Hochschule Aachen
9. Pädagogische Hochschule Ruhr, Dortmund
10. Pädagogische Hochschule Rheinland, Köln
11. Pädagogische Hochschule Westfalen-Lippe, Münster
12. Sporthochschule Köln
13. Gesamthochschule Duisburg
14. Gesamthochschule Essen
15. Gesamthochschule Paderborn
16. Gesamthochschule Siegen

17. Gesamthochschule Wuppertal
18. Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Köln
19. Staatliche Hochschule für Musik Ruhr, Essen
20. Staatliche Hochschule für Musik Westfalen-Lippe, Detmold
21. Staatliche Kunsthochschule Düsseldorf
22. Fachhochschule Aachen
23. Fachhochschule Bielefeld
24. Fachhochschule Bochum
25. Fachhochschule Dortmund
26. Fachhochschule Düsseldorf
27. Fachhochschule Hagen
28. Fachhochschule Köln
29. Fachhochschule Krefeld
30. Fachhochschule Münster
31. Fachhochschule Lippe, Lemgo

### III. Sonstige Einrichtungen

1. Zoologisches Forschungsinstitut und Museum A. Koenig, Bonn
2. Sozialakademie Dortmund
3. Bibliothekar-Lehrinstitut Köln

1.9 Die Übersicht J erhält folgende Fassung:

**J. Übersicht  
über den Dienstbereich des Justizministers  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
sowie dessen nachgeordnete Dienststellen**

I. Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 40

### II. Gerichte

- a) Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf:
1. Oberlandesgericht Düsseldorf
  2. Landgericht Düsseldorf
  3. Amtsgericht Düsseldorf
  4. Amtsgericht Neuss
  5. Amtsgericht Opladen
  6. Amtsgericht Ratingen
  7. Landgericht Duisburg
  8. Amtsgericht Dinslaken
  9. Amtsgericht Duisburg
  10. Amtsgericht Duisburg-Hamborn
  11. Amtsgericht Duisburg-Ruhrort
  12. Amtsgericht Mülheim (Ruhr)
  13. Amtsgericht Oberhausen
  14. Amtsgericht Rees
  15. Amtsgericht Wesel
  16. Landgericht Kleve
  17. Amtsgericht Emmerich
  18. Amtsgericht Geldern
  19. Amtsgericht Goch
  20. Amtsgericht Kleve
  21. Amtsgericht Moers
  22. Amtsgericht Rheinberg
  23. Amtsgericht Xanten
  24. Landgericht Krefeld
  25. Amtsgericht Kempen
  26. Amtsgericht Krefeld
  27. Amtsgericht Krefeld-Uerdingen
  28. Amtsgericht Nettetal
  29. Landgericht Mönchengladbach
  30. Amtsgericht Erkelenz
  31. Amtsgericht Grevenbroich
  32. Amtsgericht Mönchengladbach
  33. Amtsgericht Rheydt

34. Amtsgericht Viersen
35. Amtsgericht Wegberg
36. Landgericht Wuppertal
37. Amtsgericht Langenberg
38. Amtsgericht Meitmann
39. Amtsgericht Remscheid
40. Amtsgericht Remscheid-Lennep
41. Amtsgericht Solingen
42. Amtsgericht Velbert
43. Amtsgericht Wermelskirchen
44. Amtsgericht Wuppertal

b) Oberlandesgerichtsbezirk Hamm:

1. Oberlandesgericht Hamm
2. Landgericht Arnsberg
3. Amtsgericht Arnsberg
4. Amtsgericht Brilon
5. Amtsgericht Fredeburg
6. Amtsgericht Niedermarsberg
7. Amtsgericht Medebach
8. Amtsgericht Menden
9. Amtsgericht Meschede
10. Amtsgericht Neheim-Hüsten
11. Amtsgericht Soest
12. Amtsgericht Warstein
13. Amtsgericht Werl
14. Landgericht Bielefeld
15. Amtsgericht Bielefeld
16. Amtsgericht Bünde
17. Amtsgericht Gütersloh
18. Amtsgericht Halle
19. Amtsgericht Herford
20. Amtsgericht Lübbecke
21. Amtsgericht Minden
22. Amtsgericht Bad Oeynhausen
23. Amtsgericht Petershagen
24. Amtsgericht Rahden
25. Amtsgericht Vlotho
26. Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück
27. Landgericht Bochum
28. Amtsgericht Bochum
29. Amtsgericht Bochum-Langendreer
30. Amtsgericht Herne
31. Amtsgericht Recklinghausen
32. Amtsgericht Wanne-Eickel
33. Amtsgericht Wattenscheid
34. Amtsgericht Witten
35. Landgericht Detmold
36. Amtsgericht Blomberg
37. Amtsgericht Detmold
38. Amtsgericht Lage
39. Amtsgericht Lemgo
40. Amtsgericht Oerlinghausen
41. Amtsgericht Bad Salzuflen
42. Landgericht Dortmund
43. Amtsgericht Castrop-Rauxel
44. Amtsgericht Dortmund
45. Amtsgericht Hamm
46. Amtsgericht Kamen
47. Amtsgericht Lünen
48. Amtsgericht Unna
49. Landgericht Essen
50. Amtsgericht Bottrop
51. Amtsgericht Dorsten
52. Amtsgericht Essen
53. Amtsgericht Essen-Borbeck
54. Amtsgericht Essen-Steele

55. Amtsgericht Essen-Werden  
 56. Amtsgericht Gelsenkirchen  
 57. Amtsgericht Gelsenkirchen-Buer  
 58. Amtsgericht Gladbeck  
 59. Amtsgericht Hattingen  
 60. Amtsgericht Marl  
 61. Landgericht Hagen  
 62. Amtsgericht Altena  
 63. Amtsgericht Hagen  
 64. Amtsgericht Iserlohn  
 65. Amtsgericht Lüdenscheid  
 66. Amtsgericht Meinerzhagen  
 67. Amtsgericht Pleitenberg  
 68. Amtsgericht Schwelm  
 69. Amtsgericht Schwerte  
 70. Amtsgericht Wetter  
 71. Landgericht Münster  
 72. Amtsgericht Ahaus  
 73. Amtsgericht Ahlen  
 74. Amtsgericht Beckum  
 75. Amtsgericht Bocholt  
 76. Amtsgericht Borken  
 77. Amtsgericht Burgsteinfurt  
 78. Amtsgericht Coesfeld  
 79. Amtsgericht Dülmen  
 80. Amtsgericht Gronau  
 81. Amtsgericht Haltern  
 82. Amtsgericht Ibbenbüren  
 83. Amtsgericht Lüdinghausen  
 84. Amtsgericht Münster  
 85. Amtsgericht Oelde  
 86. Amtsgericht Rheine  
 87. Amtsgericht Tecklenburg  
 88. Amtsgericht Vreden  
 89. Amtsgericht Warendorf  
 90. Amtsgericht Werne  
 91. Landgericht Paderborn  
 92. Amtsgericht Brakel  
 93. Amtsgericht Büren  
 94. Amtsgericht Delbrück  
 95. Amtsgericht Geseke  
 96. Amtsgericht Höxter  
 97. Amtsgericht Lippstadt  
 98. Amtsgericht Paderborn  
 99. Amtsgericht Salzkotten  
 100. Amtsgericht Steinheim  
 101. Amtsgericht Warburg  
 102. Landgericht Siegen  
 103. Amtsgericht Attendorn  
 104. Amtsgericht Bad Berleburg  
 105. Amtsgericht Burbach  
 106. Amtsgericht Hilchenbach  
 107. Amtsgericht Lennestadt  
 108. Amtsgericht Olpe  
 109. Amtsgericht Siegen
- c) Oberlandesgerichtsbezirk Köln:  
 1. Oberlandesgericht Köln  
 2. Landgericht Aachen  
 3. Amtsgericht Aachen  
 4. Amtsgericht Blankenheim  
 5. Amtsgericht Düren  
 6. Amtsgericht Eschweiler  
 7. Amtsgericht Geilenkirchen  
 8. Amtsgericht Gemünd in Schleiden  
 9. Amtsgericht Heinsberg  
 10. Amtsgericht Jülich  
 11. Amtsgericht Monschau
12. Amtsgericht Stolberg  
 13. Landgericht Bonn  
 14. Amtsgericht Bonn  
 15. Amtsgericht Euskirchen  
 16. Amtsgericht Königswinter  
 17. Amtsgericht Lechenich in Erftstadt  
 18. Amtsgericht Rheinbach  
 19. Amtsgericht Siegburg  
 20. Amtsgericht Waldbröl  
 21. Landgericht Köln  
 22. Amtsgericht Bensberg  
 23. Amtsgericht Bergheim  
 24. Amtsgericht Brühl  
 25. Amtsgericht Gummersbach  
 26. Amtsgericht Kerpen  
 27. Amtsgericht Köln  
 28. Amtsgericht Lindlar  
 29. Amtsgericht Wipperfürth
- d) Verwaltungsgerichte:  
 1. Oberverwaltungsgericht Münster  
 2. Verwaltungsgericht Aachen  
 3. Verwaltungsgericht Arnsberg  
 4. Verwaltungsgericht Düsseldorf  
 5. Verwaltungsgericht Gelsenkirchen  
 6. Verwaltungsgericht Köln  
 7. Verwaltungsgericht Minden  
 8. Verwaltungsgericht Münster
- e) Finanzgerichte:  
 1. Finanzgericht Düsseldorf  
 2. Finanzgericht Münster.
- III. Staatsanwaltschaften
- a) Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf:  
 1. Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf  
 2. Staatsanwaltschaft Düsseldorf  
 3. Staatsanwaltschaft Duisburg  
 4. Staatsanwaltschaft Kleve  
 5. Staatsanwaltschaft Krefeld  
 6. Staatsanwaltschaft Mönchengladbach  
 7. Staatsanwaltschaft Wuppertal
- b) Oberlandesgerichtsbezirk Hamm:  
 1. Generalstaatsanwaltschaft Hamm  
 2. Staatsanwaltschaft Arnsberg  
 3. Staatsanwaltschaft Bielefeld  
 4. Staatsanwaltschaft Bochum  
 5. Staatsanwaltschaft Detmold  
 6. Staatsanwaltschaft Dortmund  
 7. Staatsanwaltschaft Essen  
 8. Staatsanwaltschaft Hagen  
 9. Staatsanwaltschaft Münster  
 10. Staatsanwaltschaft Paderborn  
 11. Staatsanwaltschaft Siegen
- c) Oberlandesgerichtsbezirk Köln:  
 1. Generalstaatsanwaltschaft Köln  
 2. Staatsanwaltschaft Aachen  
 3. Staatsanwaltschaft Bonn  
 4. Staatsanwaltschaft Köln
- 1.10 Die Übersicht K wird wie folgt geändert:  
 Das Wort „Goerresstraße 17“ ist zu ersetzen durch  
 „Dahlmannstraße 2“.
- 1.11 Die Buchstabenfolge der Übersichten ist zu berichtigen.  
 2. Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973  
 in Kraft.

**II.****Justizminister****Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels  
des Amtsgerichts Soest**

Bek. d. Justizministers v. 15. 3. 1973  
— 5413 E — I B. 95

Bei dem Amtsgericht Soest ist der nachstehend näher bezeichnete Dienststempel mit dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen in Verlust geraten.

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung, bitte ich unmittelbar dem aufsichtsführenden Richter des Amtsgerichts Soest mitzuteilen.

**Beschreibung des Dienststempels****Gummistempel**

Durchmesser:	35 mm
Umschrift:	Amtsgericht Soest
Kennziffer:	18

— MBl. NW. 1973 S. 576.

**Einzelpreis dieser Nummer 3,30 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,80 DM, Ausgabe B 22,— DM.  
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.